

Motorräder als Zeichen des Fortschritts im Dolpo sicher eine zweischneidige Sache, aber wir sollten nicht vergessen, dass wir selber alle eine bequeme Straße vor dem Haus haben. Wenn die jungen Leute ihre Zukunft selbstbewusst und mit Sinn für Tradition in die eigene Hand nehmen, ist das – finde ich – das Beste, was wir uns aus der Ferne wünschen können. Ich glaube, dass unsere Schule dazu einen wichtigen Beitrag geleistet hat und weiter leistet, auch dank Euch allen!

Bauarbeiten

Die Schule hat sich etwas frisch gemacht: ein wenig genutzter und baufälliger Gebäudeteil wurde abgetragen; das dabei anfallende Holz konnte verwendet werden, um endlich Holzböden in alle Klassenzimmer zu legen, der Lehm Boden war immer staubig und auch kalt. Die freigewordene Fläche schafft mehr Platz im Schulhof. Dafür ist ein Anbau an den Klassentrakt mit zwei weiteren Räumen fertig geworden. Der Klassentrakt wurde neu mit Lehm verputzt und frisch gestrichen, er leuchtet jetzt weiß und blau. Die Mauer um das Gelände wurde etwas erweitert und verbessert, und hat ein neues Eingangstor bekommen.

Viele dieser Arbeiten wurden von der Lokalregierung oder dem Dorf durchgeführt, auch die Lehrer haben mitgearbeitet. Dadurch halten sich unsere Kosten in Grenzen.



Lehrerinnen und Lehrer

Wir hatten insgesamt zehn Lehrerinnen und Lehrer, davon fünf voll von uns bezahlte, einheimische Projektlehrer:innen, dazu wie immer noch zwei Hilfskräfte, Urgyen Khando und Manlal Chetri, für die Schulküche, die Versorgung der Lehrer und sonstige Hilfe im Alltag. Von den fünf vom Staat gestellten Lehrern musste sich einer krankheits halber vertreten lassen, die Vertretung war eine engagierte junge Frau aus Saldang, die schon letztes Jahr an der Schule mitgearbeitet hat. In 2021 kam ein zusätzlicher staatlicher Lehrer an die Schule, andererseits unterrichtet der Direktor anscheinend gar nicht mehr und ist auch im Tagesgeschäft der Schule weniger präsent. Wir haben uns vorläufig geeinigt, die Zahl der Projektlehrer:innen noch nicht zu reduzieren, um Ausfälle ausgleichen zu können und eventuell in Kindergarten und erster Klasse die relativ großen Gruppen zu teilen. Im nächsten Jahr beurteilen wir die Lage neu.

Aus der Frühzeit der Schulen im Dolpo stammt noch die Sitte, den Regierungslehrern einen Bonus zu zahlen, wenn sie tatsächlich vor Ort sind und unterrichten. Wir sind uns einig mit den anderen Vereinen, die im oberen Dolpo aktiv sind, dass diese Zahlungen nicht mehr angemessen sind. Wir haben das der zuständigen Verwaltung in einem Brief erklärt und werden diese Zahlungen ab 2022 stufenweise beenden. Eine Ausnahme ist die ECD- (Vor-Kindergarten-) Lehrerin, die vom Staat nur ein niedriges Teilzeitgehalt bekommt und vom Projekt zusätzliches Gehalt für die Nachmittagszeit.

Das *School Management Committee*, das vor Ort für die Schulangelegenheiten zuständig ist, wurde neu gewählt. Es besteht aus Vertretern der Lehrer:innen, der Eltern und anderer Personen des Dorfes. Der Vorsitzende und noch ein Mitglied sind ehemalige Schüler:innen; mit ihnen haben wir guten Kontakt und können so unsere Anliegen direkt anbringen, das ist ein großer Fortschritt.

Für April 2022 ist übrigens endlich ein zweites Fortbildungsseminar für unsere Lehrer geplant, das erste fand in 2019 statt.



Schülerinnen und Schüler

Wir hatten insgesamt 79 angemeldete Schüler:innen in 2021, wie immer vor allem in den unteren Klassen:
(in Klammern die Anzahl Mädchen / Jungen)

Vor-Kindergarten (ECD)	15 (8 / 7)	3. Klasse	6 (2 / 4)
Kindergarten	14 (9 / 5)	4. Klasse	11 (5 / 6)
1. Klasse	12 (8 / 4)	5. Klasse	6 (3 / 3)
2. Klasse	10 (5 / 5)	6. Klasse	5 (4 / 1)

Fünf Kinder haben während des Jahres die Schule verlassen, meist wohl, weil die Eltern sie in Klosterschulen geben. Einige andere Kinder haben ihre Klasse wiederholt, vor allem in ECD und KG; ich hatte den Eindruck, dass es diesmal mehr als sonst waren, vielleicht doch eine Folge des verkürzten Schuljahres 2020.

Dieses Jahr verlief gut und konzentriert; die Yartsagunbu – Suche ist auch in 2021 ausgefallen, allein schon weil der Grenzhandel mit China geschlossen war, das war ein finanzieller Ausfall für die Familien, aber gut für den Schulbesuch.

Eine Bereicherung waren vom WWF Nepal und der Organisation *Engage Nepal with Science* angeregte Aktivitäten mit Wissenschafts- und Umweltbezug. Dabei sind sehr nette kurze Videos entstanden; sie sind verlinkt auf unserer Projekt-Website saldang-school.org unter “Weiterlesen”.

Alle Schüler:innen haben wieder einen Satz neue Schulkleidung und einen Rucksack bekommen, die nötigen Hefte, Stifte und Bücher, Regenjacken, warme Socken und Zahnputzzeug. Mittags gibt es für alle warmes Essen, nachmittags Tee. So können auch Kinder aus sehr armen Familien unter gleichen Bedingungen zur Schule gehen. Speziell die Regenjacken waren in 2021 offenbar oft nützlich.



Ausgaben und Einnahmen

In 2020 haben wir 26300 Euro Spenden für Saldang eingenommen, wobei eine Spende im Januar von knapp 5300 Euro schon in 2019 angekündigt und verplant war und gleich im Budget 2020 verwendet worden ist (wir überweisen immer im Februar das Geld für das beginnende Jahr nach Nepal, mit Hilfe der Spenden aus dem Vorjahr).

Für 2021 hatten wir also die übrigen rund 21000 Euro, haben aber nur 16000 Euro überwiesen, weil die durch Corona verkürzten Schuljahre weniger gekostet haben. Unsere treuen Partner-Vereine, die Deutsche Tibethilfe, *Himalayan Currents* und das *Altitude Project* haben sich wieder an der Finanzierung beteiligt.

Zu diesem kleinen Polster sind dann in 2021 noch 19206 Euro neue Spenden dazugekommen, das Budget für 2022 ist damit gut finanziert.

Wir sagen sehr herzlich “Vielen Dank” – auf Nepali “Dhanyabad” und auf Tibetisch “Tötschenang!”

Ausgaben 2021	NPR	EUR (1:130)
Schulmaterial (Schulbücher, Schreibmaterial)	215.274	1.656
Schulkleidung, Taschen, Zahnbürsten etc.	57.044	439
Mittagessen und Nachmittagstee für die Schüler	150.000	1.154
Schulausstattng (Whiteboards, trad. Trachten etc)	115.966	892
Baumaßnahmen (Anstrich, Eingangstür, Regale)	216.654	1.667
Lehrergehälter	2.033.000	15.638
Essen für Lehrer und Gäste	165.000	1269
Verwaltung (Büromaterial, Telefon, Scan / Kopien)	33.355	257
Transportkosten (in Kathmandu, nach Saldang)	295.700	2.275
Kleine Geschenke für Besucher, Preise für Schüler	20.000	154
Audit-Kosten für den nepal. Partnerverein HHH	55.000	423
	3.356.993	25.824

(Die EUR-Angaben dienen zur ungefähren Orientierung)

Liebe Freundinnen und Freunde dieser kleinen Schule – wie immer können wir Euch nur herzlich für Eure Hilfe und Euer Vertrauen danken und auch weiter darum bitten. Wir verwenden das Geld sorgfältig und ohne Abzüge für den Schulbetrieb. Wenn Ihr irgendwelche Fragen habt, schreibt uns gerne eine E-Mail an info@saldang-school.org.

Mit herzlichen Grüßen auch von Adelheid Dönges, Michel Dussaux und Pema Wangyal –

T. Rische

Spendenkonto:

Freunde Nepals e.V.

DE36 3006 0601 0002 5261 66

Verwendungszweck: Schule Saldang

